

# Beschlussauszug

aus der  
Sitzung des Orsrates Wörschweiler  
vom 07.03.2022

---

## **Top 6 Verlängerung der 30 km Zone für LKW**

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben von Frau Bollinger vom 11. November 2021 an den Landrat. Sie beschäftigt sich mit dieser Sache bereits seit mehreren Jahren und kämpfte für eine Versetzung des Schildes.

### **„Tempo 30 auf der L111 auch für das Wohnhaus Bierbacher Straße 43 in Homburg-Wörschweiler**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gallo,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. November 2021, allerdings mit Verwunderung unsererseits, dass der Landesbetrieb für Straßenbau für „eine mündliche Stellungnahme“ mehr als ein Jahr benötigt (unser letztes Schreiben datiert im August 2020). Danke auch für die erneute Schilderung der bisherigen Regelungen zu Tempo 30 km/h außerhalb und innerhalb der Ortschaften. Es ist Frau Margareta Bonaventura aus Ihrem Haus gewesen, die uns diesbezüglich schon 2011 informiert hatte. Doch nichts soll umsonst sein, deswegen schreiben wir nochmal an Sie, unser Ansprechpartner seit drei Jahren, dieses Mal allerdings mit Kopie an einen größeren Kreis von Mandatsträgerinnen und Verantwortlichen.

Denn wir schließen die Vermutung nicht aus, dass unser Problem nicht wirklich verstanden worden ist. Nebenbei, wir wohnen in dem einzigen Haus in der Bierbacher Straße, das bei der Kilometerbegrenzung für den Lastenverkehr innerhalb des Ortes komplett vergessen wurde.

Deswegen hier unsere erneute Beschreibung:

Seit dem Jahr 2011 bitten wir um Abhilfe der ständigen Erschütterungen unseres Wohnhauses, Bierbacher Straße 43, Ortsausgang von Wörschweiler Richtung Schwarzenacker gelegen, verursacht durch zu schnell fahrende Lastautos. Mündlich als auch schriftlich kontaktierten wir die Kreisverwaltung und Straßenverkehrsbehörde, die Kreisstadt Homburg, das Rechts- und Ordnungsamt, sowie den Landesbetrieb für Straßenbau. Ohne Erfolg.

Und jedes Jahr werden die Erschütterungen heftiger. Die Lastkraftwagen werden stärker, die Fahrer offenbar frecher. Passieren diese die Autobahnbrücke können sie das Tempo 30 km/h Schild erst auf der Höhe unseres Hauses bemerken, denn dort steht dieses, bestimmt 50 Meter nach dem Ortseingangsschild. Mag sein, eine korrekte Platzierung, aber eine schlechte. Selbst wenn, falls ein Fahrer direkt am Tempo 30 km/h Schild die Geschwindigkeit reduzieren würde, wäre dies ohne

Nutzen für unsere Bleibe. Ich sitze am Schreibtisch, schreibe dieses Schreiben, unentwegt rauschen schwere Brummis am Fenster vorbei, Boden und Schreibtischstuhl vibrieren, der Verschleiß von LED Birnen ist groß, das Aufputzen der Risse im Mauerwerk haben wir mittlerweile gelernt. Sorge bereitet uns nicht nur die Gasleitung, die parallel zur Straße direkt an unserem Haus verläuft, sondern auch der hauseigene Gasanschluss.

Ob Brücken- oder Straßenbaulichkeiten, die möglichen Ursachen dieser Erschütterungen sind nicht unsere Angelegenheit.

Wir aber, als Bürger, bitten unsere gewählten Vertreter nun zum wiederholten Male, dafür zu sorgen, dass unser Haus keinen Schaden durch den Lastenverkehr nimmt. Die Sofortmaßnahme, wäre das Umsetzen des Tempo 30 km/h Schildes. Bitte, endlich mindestens 50 Meter vor das Ortseingangsschild von Wörschweiler! Dann könnten Sie durch Geschwindigkeitsmessungen direkt an unserem Haus auch feststellen, dass bei Ortseinfahrt nur selten gebremst, bei Ortsausfahrt schon in der Kurve aus Richtung Bierbach kommend beschleunigt wird.

Wir gestehen, wir sind es leid. Regelungen und Vorschriften aus Menschenhand, auch zu Tempo 30 km/h, sind doch nicht für alle Ewigkeit festgeschrieben. Hilfreiche Verordnungen müssen Situationen und Notwendigkeiten angepasst werden. Statt Verwalten sollte man sich jetzt endlich und geschwind an das Gestalten wagen. Nur Mut. Sonst wird das nichts mit dem vielbeschworenen Klimaschutz.

Wir fordern also:

- Tempo 30 km/h für den Lastenverkehr mindestens 50 Meter vor dem Ortsschild Wörschweiler aus Schwarzenacker kommend
- Tempo 30 km/h für den Lastenverkehr bis mindestens 50 Meter nach dem Ortsschild Wörschweiler in Richtung Schwarzenacker

Sehr gerne stehen wir für eine Vor-Ort-Besichtigung bereit.

Ihnen, sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gallo, danken wir für Ihren weiteren Einsatz in unserer Sache.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabi Heleen und Erich Bollinger“

Es schließt sich eine lange Diskussion an, wie man hier Abhilfe schaffen könnte. Man beschließt einen Ortstermin mit Frau Baltes von der Straßenverkehrsbehörde und Frau Müller-Orschekowski zu vereinbaren und sich vor Ort die Problematik genau anzuschauen. Evtl. könnte das Ortsschild versetzt werden und dann auch das Tempo 30 Schild.

